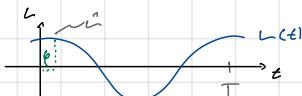


## RECAP - So2

1) ZEITVERLÄFFE



LMD ZEICHERDIAGRAMM



ENTHALTEN (FAST) DIESELBEM INFORMATIONEN (AUSSER  $\omega$ )

2) DIE POSITION DER ZEICHER IM ZEICHERDIAGRAM IST EICAL  $\rightarrow$  BETRAG UND PHASE SIND WICHTIG !!

- ↳ SORGLAUF IHR ZAHLENWERTE HABT  $\rightarrow$  TR  $\rightarrow$  ALLE ZEICHER IM ZENTRUM ZEICHEN
- ↳ FALLS QUALITATIV: ACHTET AUF MASCHEN / KNOTENREGEL

3) WENN FÜR DEN STRÖM KEINE PHASE GEGEBEN IST,  
KÖNNEN IHR  $\phi = 0^\circ$  ANNEHMEN FÜR DAS ZEICHERDIAGRAM

4) ERST MIT FORMELSAMMLUNG  
UND MIT TR !!

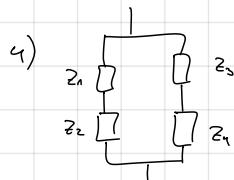
## TIPPS - So3

1.1) DA WIR EINE STRÖMQUELLE HABEN IST  $L$  VÖLKLICHE EICAL (KANN IGNORIERT WERDEN!)  
 $\rightsquigarrow$  DAMACH STRÖMTEILER ANWENDEN :)

1.2) FRIMMT  $\omega$  IM DEM MEMMER LMD MINIMIERT DESSEM BETRAG...

2) EHER SCHWIERIGE ALGORE: ALLES WAS MIT  $R_a$  MULTIPLIZIERT WIRD, MUSS = 0 SEIN  
 $\uparrow$   
REAL- UND IMAGINÄRTEIL

3) SIEHE SUCS ZU THEORIE DER FILTER (MEHRT  $\omega=1$  AM, DA IHR KEINE ZAHLENWERTE HABT)



$$\text{BRÜCKENSCHALTUNG: } \frac{Z_1}{Z_2} = \frac{Z_3}{Z_4} \quad \rightarrow \text{Z GLEICHUNGEN}$$

(REAL- UND IMAGINÄRTEIL)

$\rightsquigarrow$  ERST MIT TR !